

Viele Wege geh'n durch den Wald,
Wer nicht Welches weiß, verirrt sich bald,
Viele Wege auch durchs Leben geh'n —
Nur immer den Dir anvertrauten,
Ob mancher auch sonst Dich locken möchte,
Von dem das Herz sagt: Das ist der rechte!
Joh. Trojan.

(48. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Dornenkronen.

Roman von Ida Boy-Ed.

„Gans!“ sagte Alfred heiser. Sie verstand seinen Wunsch und eilte hinab in ihre Wohnung, wo Hans und Mini in ersten Gesprächen zusammen waren. „Er will Dich sprechen“, rief sie; „o, Gans, rede ihm gut zu. Er ist wie von Sinnen!“ Hans brumnte etwas von „recht gesehen“ und „schöne Suppe eingebracht“ und stieg sehr gemächlich die Treppe hinan. Oben jedoch hatte er Mühe, seinen Schwager zu beneuern, als er in das veränderte Antlitz seines Schwagers blickte. „Du wünschst wohl zu wissen, wohin ich Ruth geführt und wie ich sie verlassen?“ Alfred nickte, keines Wortes mächtig.

Gans begann seinen Bericht, und leider muß gesagt werden, daß er die on und für sich schon so erschütternde Wahrheit noch in seinem Vortrag durch die dunkelste Färbung tragischer machte, daß er, vollständig mitleidlos mit Alfred, diesem die bersten Sachen sagte. Rodenbach hingegen als energischen, besonnenen und edlen Mann darstellte und schließlich über Ruths Zukunftspläne höchst beunruhigende Andeutungen machte, obgleich er nicht das Mindeste davon wußte. Selbst der Umstand, daß Melitta infolge vieler Erregungen von einem Nervenfieber befallen sei, wurde von ihm ausgebeutet, indem er die Befürchtung aussprach, daß Ruth ein gleiches Unglück haben könne. Wenn etwa noch eine Faser an Alfred verhärtet gewesen sein sollte, Gans machte sie mürbe, wenn das sonst so ruhige Blut noch nicht in allen Adern kochte. Gans brachte es ins Sieden. Und anstatt Verhütung gab ihm diese Unterredung nur noch neue Qual. Er hat zum Schluß den jungen Mann mit bebender Stimme, jeden Tag nach Ruth zu sehen und Alles, was diese etwa wünschen möge, als ein Befehl zu achten. Gans verbrach es mit einem kräftigen Händedruck und ging wieder fort, um nachher seiner Braut ins Ohr zu flüstern: „Meine, sei mir getrost! Dem Bruder ist im Begriff, sich zu entpuppen, und meiner Frau, es kommt was Neues heraus.“ Du kannst immer noch überzugen!“ jagte Mini vorwurfsvoll.

Die Saat, welche Gans in Alfreds Herz gesät, ging sofort auf. Die Berührung, welche in sein Gemüth gekommen, wuchs und wuchs. Gewiß, Ruth lehrte nie wieder, sie war zu schwer beleidigt. Sie würde sich gefällig von ihm trennen, und dann — nein, das konnte er nicht ausdenken! Und welche Demüthigung: sie mußte von der Gnade Melittas leben, denn daß sie von ihm keinen Heller annehmen werde, hatte Gans schonde genug erklärt. Sie befand sich neben Melitta in Gefahr, sie konnte selbst erkranken, schwer leiden, und er durfte sie nicht pflegen, sie konnte — sterben, und er durfte nicht ihren letzten Seufzer bewachen! Aber nein, so grausam wollte das Schicksal gewiß nicht sein. Sie würde leben. Aber welches Leben. Ein mühsames, voll Arbeit.

Vielleicht, daß es ihr glückte, ihr großes Talent zu verwerten — Hier stockte der Gedankengang des gefolterten Mannes. Wie? Als es ihm für die Bequemlichkeit seines Lebens vortheilhafter schien, hatte er dies ihr Talent verleugnet und hatte es gewaltiam begraben wollen? Nun aber, da es ein bequemer Trostgedanke war, daß Ruth durch Arbeit Lebensfreude und Verdienst haben könne, nun war für ihn mit einem Male ihr Talent wieder da? Und in der Einsamkeit seines von der Abenddämmerung schon verschatteten Zimmers erröthete der Mann und legte die Hand über die Augen, als fürchte er, daß dennoch Jemand diese Rötthe erspähen könne. Seine Mutter, die in dieser Nacht nicht schlief, hörte bis gegen Morgen über ihrem Haupt den Schritt des Sohnes rastlos das Zimmer durchwachen. Dann wurde es still. Nur ihr Ohr, nicht ihr Auge hatte ihn zu bewachen vermocht, sonst hätte sie gesehen, daß Alfred, anstatt sein Lager aufzusuchen, sich auf den Rand von Ruths Bett setzte, die Hände auf ihrem Kopfkissen faltete und seine Stirn hernieder auf die Hände beugte. Ihm war's, als halte er Trauertochter an einem Bett, daraus man eben eine theuere Leiche getragen.

Der Pfingsttag brach an. Sonnenchein floß durch die Fenster und wärmte den von Fieberfröhen durchschauerten Mann. Er richtete sich auf und sah mit schmerzenden, müden Augen hinaus. Es war die erste Nacht seines Lebens, die er in schwerem Gram durchmachte. Die fröhliche Schönheit des festlichen Morgens, die er früher nie empfunden hatte, regte wehmüthige und schmerzliche Vergleiche in ihm an, sein eigenes Unglück schien ihm schattenvoller, je sonniger draußen die Pfingsttage tagten. Ihm war's, als müsse er vor dem Sonnenschein stehen. Er ging durch das nächste Zimmer, da lag wie ein goldener Teppich der Sonnenschein auf dem Estrich; er öffnete die folgende Thür und der Sonnenschein fluthete sogleich auf den neuen Wege weiter und spann sich gerade bis auf das Bild, welches von jener Nacht her noch unverhüllt auf der Staffelei stand.

Alfred Hartmann erschrak so, daß er sich an den Thürpfosten halten mußte. Ihm war's, als stände er vor einer lebendigen Erscheinung. Das war ihr Werk, das hatte sie heimlich geschaffen, seine Augen umflorten sich. Er war außer Stande, auf dieser Leinwand irgend etwas zu erkennen, als ein Gemisch bunter Farben, die vor seinen Blicken chaotisch durcheinander wogten. Hastig trat er mit einem Mal darauf zu, hob das Tuch vom Boden auf, verhüllte das Bild, schloß die Thüren ab und steckte die Schlüssel in die Tasche. Dann athmete er etwas erleichtert auf; ihm schien, als habe er nun einen Saak vor Räuberhänden verwahrt. Als seine Mutter kam, fand sie ihn wohl erschreckend bleich und ernst, aber doch zugänglich. Auch Gans erschien schon in aller Frühe und war bereits bei Melitta gewesen, um sich nach deren Befinden zu erkundigen. Die Arme lag bewußtlos im Fieber. Gans bemerkte auch, daß man Ruth wohl ihre Nabelschnur hinfenden müsse. Das geschah denn auch, und Frau Hartmann erzählte Jedermann, daß ihre Schwiegertochter auf einige Wochen ganz zu dem Fräulein Alenstein gegangen wäre, um dasselbe während seiner Krankheit zu pflegen.

Ruth sah, daß man ihr bis zum letzten Schauband Alles gefandt, was ihr persönliches Eigenthum gewesen, nur Eins fehlte: das Bild, ihr Marcus. Aber eines schönen Tages sagte der treue Gans, der täglich mindestens einmal bei Ruth vorbrach: „Wenn Sie nicht bald ein

bischen an Ihre Gesundheit denken, werden Sie auch noch krank. Ueberlassen Sie Melitta dann und wann ein Stündchen der Wärterin und gehen Sie spazieren. Bromeniren Sie zum Beispiel einmal am Magazin meines Schwagers Alfred vorbei. Da hängt ein neues, sehr schönes Bild, aber Alfred verlangt auch ein Geldgeld dafür.“ „Von wem?“ fragte Ruth aus Höflichkeit. Gans legte sich bequem in den Lehnstuhl zurück, bejahte seine Fingerringel und sagte mit der größten Unbefangenheit: „Marcus, von Ruth Hartmann, wie die Inschrift im Paroakrabmen sagt — übrigens eine geschmacklose Mode — breite, schwarze Bilderränder, das wäre so... ja, aber um des Himmels willen, Ruth“, unterbrach er sich, „ein Unglück ist es doch nicht!“ Ruth war, tief erschlend, so zusammengefahren, daß Gans mindestens dachte, sie werde in Ohnmacht fallen. Aber sie sagte sich sogleich und ging, ohne eine Silbe auf die Mittheilung zu erwidern, zu einem gleichgültigen Gespräch über. „Was hat sie gesagt?“ fragte Alfred Abends seinen Schwager. „Nichts“, antwortete dieser kalt. Und mit einem schweren Seufzer wandte Alfred sich ab. Seine Familie sah ihn wertig, er schien angestrengt in seinem Geschäft thätig zu sein. Die sorgenvollen Augen seiner Mutter sahen aber, wie er kummervoll dreinschaute, wie er abmagerte, ihr schwaches Ohr hörte, daß er oft Nachts spät ausblieb. Und sein verändertes Wesen flökte ihr so viel Scheu ein, daß sie nicht einmal mehr mit einer Frage wagte, sich in den Zustand seiner Seele zu mischen.

Mit großer Sorgfalt studirte Alfred Hartmann jeden Morgen alle Blätter der Stadt. In jedem fand er fast täglich irgend eine Notiz über Melitta Alenstein. Selbstverständlich sprach man auch von ihrer treuen Pflegerin, und kaum, daß Ruths Bild ausgestellt war, bemächtigte sich die Reportergeschwähler auch dieses Umstandes und warf mit den großen Worten nur so um sich und feierte die Freundschaft zwischen zwei so genialen Frauen, vergaß auch nicht die Selbstlosigkeit des Gatten der talentvollen Malerin, des bekannten Kunsthändlers Alfred Hartmann, zu preisen, der seiner Frau gestatte, sich ganz der Freundin zu widmen. Nun war das für ihn und sein Weib, was er früher so bang gelodet; das Interesse der Oeffentlichkeit für sie. Er bemerkte mit Erstaunen, wie gleichgültig ihn das ließ, denn Alles, was da gedruckt stand, war Besseres und weniger, als der Klatsch in allen Kreisen der Bevölkerung wohl verbreiten mochte. Er sah, daß die gedruckten Zeitungen milder und höflicher seien, als die Zeitungsjungen. Aber er begriff auch, daß, wenn die Zeitung erst Melittas Genesung berichten würde, die Stunden der letzten Entscheidung zwischen ihm und Ruth geschlagen haben. Eines Morgens — fünf Wochen waren inzwischen vergangen — las er denn auch, daß Fräulein Alenstein so weit wieder hergestellt sei, um vor Beginn der Ferien noch einmal auftreten zu können, indeß beabsichtige das Fräulein, ihr Rollenbuch zu wechseln, von der jugendlichen Liebhaberin zur Heroine überzugehen, und sei es ihr gelungen, ihren hiesigen Kontrakt zu lösen und einen anderen, äußerst vortheilhaften für München zu schließen. Alfreds Herz klopfte wild. Melitta ging fort, natürlich begleitet Ruth die Freundin. Sie gingen nach München, natürlich sorgte Rodenbach dort eifrig für das Fortkommen seiner jungen Werkgenossin. Kein Zweifel, Ruth ging ihrem Glück und dem Ruhme entgegen.

(Schluß folgt.)

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal, Hotel Ronnenhof.

Der Vorstand. F 405

Originelle
Karneval-Drucksachen

liefert die

Kontor:
Langgasse 27.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Das Wunder in der Blumenwelt.

Sauromatum venosum oder:

Arum cornutum blüht ohne Wasser und Erde und erregt überall das größte Aufsehen. Man legt die plattirnde Knolle ins geheizte Zimmer auf Tisch, Console oder Scharf, ohne dieselbe in Erde zu pflanzen oder anzufestigen entwickelt sich aus den in der Knolle angelegten Nabelstängeln eine 1/2 Meter lange Blume, die an Formenschnheit und Farbenpracht ihres Gleichen sucht.

Die Blüthenstange hat die Form einer riesigen Callablüthe, ist auf ihrem oberen Gipfel prächtig roth und gelb wie eine buntschillernde Eidechse gefleckt, während der untere fassförmige Theil innen in herrlichem Orangeroth und Sammetcarmin prangt. Einige Tage nach dem Abwelken der Blume treibt die Knolle von frischem, wird dann in einen Topf gepflanzt, reich begossen und hat man so nach einem Monat eine edelsteifige, sehr interessante Blüthenstange. Ende September welken die Blätter und kann dieselbe Knolle jahrelang immer wieder trocken zum Blühen gebracht werden.

Herr Königl. Garteninspector Lindemuth in Berlin hat in einer Frauenzeitung („Mode und Haus“) dieses Knollengewächs näher beschrieben und sagt in seinem Aufsatz wörtlich: „Jeder Pflanzenfreund wird überrascht sein und große Freude empfinden über die seltsame Blume.“

Ich offerire sichee blühbare Exemplare von 20—30 cm. Umfang à Stück 1 Mk., 5 Stück 4,50 Mk., 10 Stück 8 Mk.



Carl Eduard Ziegler, Erfurt, Lieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers.

Honig

nur aus Haideblüthen, hochsteine Tafelforte, liefert garantiert naturrein d. 10 Pfd. fr. u. Nachn. für 7 Mark. Nichtgefallendes nehme kostenlos zurück.
Sander'sche Bienenzüchterei in Werthe 18, Prov. Hannover. (Bwg. 279) F 133

Vorzügliche Speisepotatoffeln

(Bruce), werthvolle englische Rührung, p. 100 Pfd. frei Haus Mk. 2,50, rothe Garter, gelblichste sehr haltbare Sorte, per 100 Pfd. frei Haus Mk. 3.—, von Hof Preis bei G. W. W. besorgt
A. Mollath, Reichelsberg 14. 876

Wierthgeleude

Villa

oder große Wohnung, welche sich für Pensionzwecke eignet, in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten u. N. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe des Kochbrunnens oder Bahnhofs wird von einer älteren Dame eine 5-6-Zimmer-Wohnung gesucht der 1. April oder früher. Offerten mit Preisangabe zu richten an Frau Oberlehrer Schubert, Frankfurt a. M., Friedenstr. 1.

Kinderloses Ehepaar sucht Bier-Zimmer-Wohnung in feiner sonniger Lage. Offerten mit Angabe des Preises erwünscht u. L. L. 781 an den Tagbl.-Verlag.

Für 1. April, ev. auch tr., schöne Wohn. von 4-5 Zimmern in guter Lage gesucht. Offerten von V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ruhige Dame sucht 2 Zimmer und Zubehör, Bordenhaus, herrschaftl. Gartenhaus, sofort o. 1. April. Preis-Offerten sub J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör (event. Frontip.) Biedersteinerstraße oder deren Nähe von ruhigem Mieter gesucht. Offerten unter W. V. 439 an den Tagbl.-Verlag.

Älterer Herr

sucht Salon u. Schlafzimmer mit Pension Nähe der Bahnhofe, ist im Besitze (theilweise) eigener Möbel, welche billig zu verkaufen wünsch. Nachfrage unt. Chiffre T. T. 392 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junger Mann sucht auf sofort möbliertes Zim. m. Morgenkaffee i. Breite v. 18-20 M. Gef. Off. u. N. V. 420 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

In der Wilhelmstraße Ladenlokal gesucht mit anstehendem, zur Erbauung eines photographischen Ateliers geeigneten Garten oder Hofraum. Offerten unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal

mit 1 eventuell 2 Schaufenstern, nur in allerbesten Geschäftslage, per März oder April zu mieten gesucht. Kleine Wohnung für alleinlebende Dame im Hause erwünscht. Off. mit Preisangabe unter E. N. 357 besorgt der Tagbl.-Verlag.

Büderei zu mieten

best. zu kaufen gesucht. Off. unter R. U. 412 verbodert der Tagbl.-Verlag.

Nachtgeleude

Ein Garten oder Acker im Westen zu pachten gesucht. Offerten unter J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Gmferstraße 20 schön, gut möbl. Zimmer billig zu verm., auch für dauernd Wohn- u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension. 818

Villa Elisabeth

Franfurterstraße 22, vis-à-vis Hotel Kaiserhof u. Augusta-Victoria-Bad, empfiehlt sich als Fremden- u. Familienpension 1. Ranges. Zimmer im 1. Stock mit voller Pension von 30 M. der Woche an. Auf Wunsch Reconvalenscenten-pflege. 739 Frau Dr. M. Conrad.

Villa Beaulieu

schöne Zimmer mit allem Comfort, mit u. ohne Pension, per sofort frei. Gemeinschaftliches Speisezimmer. Elektrisches Licht etc. 342 Kleine Wilhelmstrasse 5, Part., zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstr., eleg. möbl. Zimmer u. Wohn. m. Küche frei. 8084

Günstig möbl. Zimmer mit guter Pension in besserem Hause zu vermieten. Monatl. Mt. 55 bis 60 M. Offerten unter M. St. 100 an den Tagbl.-Verlag. 834

In herrschaftlicher Villa

(gesündeste und beste Lage) einige sehr schöne Zimmer, unmobliert, event. auch möbliert, mit oder ohne Pension billigt abzugeben. Offerten unter O. S. 366 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht

Berlitz-School Rheinstrasse 18, Part. Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Oberleitung: Prof. Berlitz.

Allein autorisiert zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Frz., Ital., Russ., Deutsch für Ausländer etc. f. Erwachsene v. Lehrern d. betr. Nation. Nach der Berlitz-Methode lernt man v. d. erst. Stunde an frei sprechen. Probelektion und Prospect gratis. Aufnahme jederzeit, 160 Zweigschulen. Pariser Welt-Ausstellung 1900: 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.

Rheinisches Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei. F 116

Königreich Sachsen. Technikum Hainichen für Maschinen- u. Elektrotechnik. Praktikum f. Masch. u. Elektrot. Staatl. Oberaufs. Progr. kostenfrei. Direktor: F. Holtz. F 61

Gymnasium gesucht zur Nachhilfe für Tertial. Offerten u. F. N. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Unteroffizier

der Reserve, der zur Kur hier weilt, sucht zur Vorbereitung für das Offiziers-Examen einen Cavalier-Offizier. Offerten unter H. L. Hauptpostlagernd.

Engl. Convers., Corresp., Gram. u. v. Hochschullehr. a. Amer. Haeseler, Bismarckring 16. English Lady wishes to give conversation lessons. Terms very moderate. Offerten unter F. U. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Französl. Convers.-Stunden giebt eine Französin. Kinder u. j. Damen bebort. Off. unter S. N. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Italienerin (Lehrerin) unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) A. Viezzoli, Albrechtstr. 18, 2. Etz Ad.-N. 16771

Signorina italiana, diplomata, dà lezioni. (Convers. Gram., Letter.) Sonnenbergstr. 12a. graph. Privat-Unterr. (Sch.) erth. jederzeit u. 16-j. ten. Thätig. M. Goetz, Röderallee 12. 713

Clavier-Unterricht erth. gründl. concertat. geb. Lehrerin. Monatspr. bei 2 St. wöch. 10 M. Off. unter H. S. 360 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht im Zuschneiden für Herrn-Garderobe ertheilt in Abendstunden gegen mäßiges Honorar. E. Sulzbach, Schneidermstr., Fleichstr. 12, 2.

Verloren Gefunden

Verloren eine Brillantbroche von Wilhelmshagen 2 bis zum Taunushotel. Abzugeben gegen gute Belohnung Wilhelmshagen 2. Schefflenberg.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt) erscheint am Samstag eines jeden Monats im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Pensionsangelegenheiten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 3 Uhr an Vertikal, das Stück 5 Blg. von 4 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nach Original-Bescheinigung, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung eines beigefügten Original-Bescheinigung aber letztere Rücksenden überlassen mit hinreichender Bescheinigung. Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden unentgeltlich vernichtet.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Nach Neustadt a. Hardt ein einfaches Kinderfräulein gesucht, womöglich Französin, die auch das Clavierreden überwachen kann. Offerten Hotel Löwen dafelbst.

Schuhbranche. Branchenkundige Verkäuferin für größeres Schuhgeschäft an diesem Platze der sofort oder später gesucht. Offerten u. D. U. 400 an den Tagbl.-Verlag. 806

Dame für Schreibmaschine von hiesigem kaufmännischen Bureau per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. N. U. 500 Hauptpostlagernd. 874

Ladenmädchen gesucht f. Metzgerei Albrechtstraße 4, 2.

Confection C. Ries-Ebereck. Wilhelmstr. 12, 1, sucht noch perf. Tailen- u. Rockarbeiterinnen. 452

Kassiererin, sowie Buchhalterin für ein hiesiges Delicatessen-Geschäft gesucht. Sofortige Offerten mit Angabe des Alters, sowie Gehaltsansprüche unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag. 857

Rockarbeiterinnen und selbstständige Tailenarbeiterinnen gesucht Adolfsallee 6.

Tüchtige geübte Tailenarbeiterin 2-3 Tage wöchentlich gesucht Röderstraße 14, 1 r.

Geschickte Arbeiterinnen gesucht. Lacabanne, Taunusstr. 55, Grottehof. Eine Hauschneiderin, Kinder-Garderobe geübt u. fähig ist, gesucht Friedrichstr. 40, 1. 848

Modes. Tüchtige 1. Arbeiterin per März bei angenehmer dauernder Stellung gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Tüchtige 1. Arbeiterin, nur tüchtige Kraft, für feines Salongeschäft sucht Charlotte Schilkowski, Schmalbacherstr. 37, 1

Modes. Tüchtige Arbeiterin und Lehrmädchen gesucht Kirchgasse 1. Eine tüchtige 1. Arbeiterin, u. eine 2. gesucht. Fr.-Off. u. O. N. 762 an den Tagbl.-Verlag. 742 Ein einfaches Lehrmädchen für Metzgerei für gleich gesucht. 683

Carl Hartmann, Säfergasse 7, Laden. Lehrmädchen für mein Delicatessen- u. Colonialwaarengeschäft gesucht. 821

Aug. Kortheuer, Kerostraße 26. Damenschneiderin sucht brav. Lehrmädchen etc. Vereitlung. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 847

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Karlstraße 3, 2. Mädchen können die feinere Küche gründlich erlernen Oranienstr. 2, Part., im Kochgeschäft.

Weibliche Aktmodelle gegen gute Bezahlung für kürzere und längere Dauer gesucht. Gef. Offerten unt. H. M. 38534 an D. Frenz in Mainz. (No. 38534) F 33

Restaurations-Röchin gesucht Faulbrunnenstraße 18, 1. 416

Gejucht gute Röchin, die auch im Häuslichen mithilft, und tüchtiges Stubenmädchen. Gute Zeugnisse erwünscht. Vorzustellen zwischen 2 und 3 Uhr Nicolastraße 6.

Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau von Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dürner, Maueraaffe 8 (Telephon 2555).

Sucht sechs Restaurationsköchinnen, acht Herrschaftsköchinnen, Kaffee- und Weißköchinnen, eine Küchenbushälterin, vier Bäcker- und sechs Servierfräulein, zehn bessere Stubenmädchen, zwanzig Alleinmädchen, eine Französin, vier Kinderfräulein, Fräulein zur Stütze, fünfzehn Zimmermädchen für erste Hotels und Pensionen, zehn Hausmädchen und acht Küchenmädchen (nur prima Stellen).

In einen feinen kinderlosen Haushalt zum 1. Februar besseres Mädchen gesucht, welches mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist. Kaiser-Friedrichring 106, 1.

Gejucht zwei perfecte u. mehr. fein bürgerl. Köchinnen, vier Zimmerm. f. Stadthaus u. Pens. j. 1. Febr. u. spät., eine Stütze, w. Koch. f. u. zu groß. Kindern, Alleinm. für vorzügl. Stell., 25 M., mehr. tücht. Hausmädchen, Kinder- u. Küchenmädchen. Bureau Germania, Frau Hülstein, Kleine Webergasse 7, 2.

Stütze der Hausfrau! Zur selbstständigen Führung eines größeren Haushaltes wird ein Fräulein, nicht unter 30 Jahren, welches gut bürgerlich kochen kann und eine derartige Stelle bereits innegehabt hat, gesucht. Süddeutsche bevorzugt. Off. unt. B. S. 354 an den Tagbl.-Verlag.

Ab April älteres Fräulein oder Wittwe zur selbstst. Führung eines kleineren Parlogirthauses gef. Off. sub F. J. A. 204 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten. (F. opt. 165) F 134

Tüchtiger fleißiger Geschäftsmann mit Baarvermögen sucht eine geeignete Person zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes zu engagieren. Bei gegenseitiger Convenienz spätere Heirath nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten eb. mit Photographie und Angabe näherer Verhältnisse vertrauensvoll unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Gejucht in eine Familie mit 4 Kindern zwischen 10 und 3 Jahren eine gebildete Dame als Hülf. Kenntnisse des Englischen erwünscht. Offerten u. F. R. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige gut empfohlene Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, per sofort für kleinen Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 819

Kräftiges Küchenmädch. gesucht Taunusstraße 15. 17295 Zwei fleißige starke Küchenmädchen bei hohem Lohn gesucht. 296

E. Grether Söhne, Nengasse 24. Ein zuverlässiges, evang., nicht zu junges Kinderfräulein, od. einfaches Kinderfräul., das auch Hausarbeit verrichtet, für sofort oder 1. Februar gesucht Kapellenstraße 57 (1/5 bis 1/7 Uhr nicht zu sprechen). 48

Hausmädchen gesucht Marktstraße 24. 74 Ein Hausmädchen auch gleich gesucht. Conditorer Ablor, Taunusstraße 34. 33

Sehr gut nährend. Hausmädchen gef. Taunusstraße 11, 3. 739

Besseres Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, gesucht. Näheres Kumbler, Wilhelmstraße 14. 612

Mädchen j. 15. J. gef. Oranienstr. 50, P. r. 482 Ein fleißiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, per 1. Februar gesucht Seerodenstraße 27, Part. rechts. 683

Junges reinl. Mädchen gesucht Brabenstraße 2, 2 l. 523 Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, für sofort gesucht. 697

Schmidt, Bahnhofstraße 9. Ein junges braves Mädchen gesucht Herberstraße 13, 1 Et. rechts. 568

Auf sofort ein nettes braves Mädchen von einem Kinde von 2 Jahren gesucht Grabenstraße 12, 1.

Ein junges braves Mädchen vom Lande wird zu zwei Personen gesucht. Näheres bei Frau Schug, Herrmannstraße 5.

Gut empfohlenes, feineres Zimmermädchen, im Nähen und Serviren gründlich erfahren, gesucht Gartenstraße 13.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum 1. Febr. oder später gesucht Oranienstraße 24, 2.

Ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Bierhaderstraße 21, im Restaurant.

Ein Zimmermädchen mit Zeugnisse sucht Hotel Nonnenhof.

Gejucht zum 1. Febr. besseres Hausmädchen m. g. Zeugn., perfect im Nähen, Bügeln und Serviren. Vorstellung Schöne Aussicht 13 a.

3. Mädch. f. H. Haush. gef. Langgasse 28, Stb. 1. Von einem älteren Herrn wird ein braves Alleinmädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann. Angebote und Bedingungen unter L. S. 363 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiges Hausmädchen, das bügeln kann, gesucht Nicolastraße 20, 2.

Mädchen für jede Hausarbeit, jedoch auch im Kochen etwas bewandert, sucht Frau Bankier Hollmann, Victoriastraße 14.

Ein braves fleißiges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Karlstraße 4, 1. 825

Ein ordentl. Mädchen gef. Herberstraße 3, Part. rechts.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird zum 1. Februar gesucht. 818 M. Rathgeber, Moritzstraße 1, Laden.

Älteres anständiges Mädchen, welches auch Hausarbeit verrichtet, zum 1. Febr. zu leidender Dame gesucht. Ebenfalls selbst Mädchen, das etwas kochen kann und gute Hausarbeit verrichtet, als Ausschläge zum 1. Febr. bis 26. März. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Querstraße 3, 2 r.

Keinl. braves Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 30, 2. Atelier. 811 E. ordentl. Mädchen gef. Doppeimerstr. 30. 812

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, gesucht Dambachthal 14, Stb. 1, oder Webergasse 18, Laden. 810

Zum baldigen Eintritt junges reinliches Mädchen gesucht Hellmündstraße 13, 1.

Junges lauberes Mädchen a. 1. Febr. gesucht Rheinstraße 65, Part.

Zwei tüchtige saubere Mädchen gesucht Restaurant Falkhof, Moritzstraße 16. 791

Ein reinliches Mädchen f. Küchenarbeit gesucht Steingasse 9, P. F 473

Ein Mädchen v. Lande gesucht Hellmündstr. 30. 817

Besseres alt. selbständ. Alleinmädchen oder einl. Haushälterin gesucht. Langer, Al. Wilhelmstraße 5, Part.

Ein Kaffee mädchen für Hotelkaffee, welches schon solche Stelle bekleidet hat, wird zu Anfang März gesucht. Hotel u. Badhaus a. Engel. 859

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichtet und etwas kochen kann, gesucht. Berger, Bärenstraße 2, 856

Alleinm., brav u. fleiß., gef. Weidenstr. 10, P. 856

Mädchen f. H. Haush. gef. gesucht Niehlstr. 17, Part. Vorustellen Sonntag Nachmittag.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Bismarckring 28, 1. 837

Gejucht besseres Mädchen od. kinderl. Wittwe, evang., 28-38, zum 15. März d. J. von alleinlebendem älteren, etwas lebendem Beamten (Sommer im Badeort, Winter in Berlin) für jede Hausarbeit, Kochen vorläufig ausgenommen. Dasselbe muß gesund, kräftig, absolut zuverlässig, peinlich sauber, freundlich u. von angenehmer Ercheinung sein. Beizter Dienst, g. Behandl. Bewerber m. Anspr., Zeugnisabschr., Emphchl. u. möglichst m. Photographie sind zu richten an Kramhorn, a. J. Boppard, Hotel Grüner Wald.

Ein besseres zuverlässiges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht und Hausarbeit verrichtet, findet sofort gute Stellung. Wäsche ist nicht zu belorgen. Gr. Burgstr. 7, 1 St. 1. 860

Ein tüchtiges Hausmädchen zum 1. Febr. gesucht Kapellenstraße 48. 873

Gejucht ein Mädchen zu zwei Damen. Al. Kirchgasse 1, 2 St., Ecke Nengasse. M. Hübnerle. Ein tüchtiges Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann, sofort gesucht Albrechtstr. 9, 1. 877

Wegen Erkrankung des Mädchens suche auf sofort ein Hausmädchen Geisbergstraße 14, Part.

Zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen mit guter Schulbildung oder einfaches Fräulein, welches sich auch an besserer Hausarbeit beteiligen, zu zwei Jungen im Alter von 6 bezw. 8 Jahren gesucht. Nebungen von 10-3 Uhr Rainzerstraße 60, 1. Haagner. 876

Mädchen b. h. Lohn f. l. Hausarbeit gef. Weidrichstraße 29, Part.

Zwei Mädchen a. bald gef. Hermannstr. 13. 845

Büchlerinnen für gleich gesucht. Färberei Herrmann, Emmerstraße 4.

Eine tüchtige Büchlerin sofort gesucht. 879 Frau Wüst, Webergasse 43, 1 St.

Für ein 1. Hotel wird eine Wäscherin für die Fremdenwäsche gesucht. Offerten mit Angabe von Refer. unter S. T. 391 an den Tagbl.-Verlag erb. 800

Buchfrau gesucht Rheinstraße 29, im Laden. Fr. Monatsmädch. a. Frau gef. Körnerstr. 6, 2 l.

Ein Mädchen od. Frau gesucht von Morgens 1/7 bis 1/9 Uhr. Berger, Bärenstraße 2.

Anständ. jg. saubere Monatsfrau gesucht Bismarckring 35, 2 r.

Eine ordentliche Beckfrau für leichte Tour gesucht Kerostraße 9. 786

Älteres Mädchen od. Frau für leichte Nachtpflege o. Monat gef. Näh. Moritzstr. 23, 1. 842

Ein Mädchen tagsüber gesucht. Näheres Sedanstraße 14, Part.

Sauberes Kaufmädchen gef. Kirchgasse 13. Blumenl. Ein braves Kaufmädchen sofort gesucht Blumenladen Rheinstraße 45. 644 Ein braves fröhliches Kaufmädchen gesucht. 741 H. Denoel, Webergasse 11.

Suche

Sofort ein sauberes Mädchen, welches die Aufträge schnell und gut besorgt. Zu erfragen Bahnhofstraße 6. 785 Ein ordentliches Kaufmädchen gesucht Langgasse 10, 2. 822 Ein jüngeres Kaufmädchen od. Schulmädchen für Ausgänge gef. Webergasse 7, im Handbuchlad. Ausläuferin gef. bei C. Schmeißberger & Cie. Einlegerin für Buchdruck-Schnelldruck gesucht Moritzstraße 27, 5. 872

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge gebildete Dame, Witwe, ev., beiderseits, mit franz. u. engl. Kenntnissen, sehr musikalisch, sucht Stelle als Gesellschafterin in feiner Familie oder bei älterer Dame. Gef. Offerten u. G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein mit v. Zeugnissen u. Stellung als Fräulein, ev. auch als Kassierin oder sonst. Vertrauensposten zu übernehmen. Off. unter C. D. 100 postlagernd Schützenhofstr. 2. Licht. Verkäuferin sucht sofort oder später Stellung in der Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Branchen. Off. u. F. T. 380 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein Familie, der engl. u. französischen Sprache mächtig, sucht Stellung zum Frühjahre in einem feinen Geschäft. Gef. Offerten u. L. V. 429 an d. Tagbl.-Verlag.

Junge Dame mit schöner Handschrift sucht per sofort oder 1. März Ausschulfsstelle für schriftl. Arb. Gef. Off. u. F. 111 postl. Schützenhofstr. Junges Mädchen, das die Buchführung erlernt hat, wünscht Stellung als Buchhalterin od. Kassierin. Off. u. O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht als Beisitzerin in einem Hotel für gleich oder später Stelle. Off. u. U. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Köchin nimmt Ausschulfsstelle an; empfiehlt sich auch zu Gesellschaften. Gef. im Tagbl.-Verlag. 846

Lehrkräfte für die Buchführung sucht Ausschulfsstelle. Plattenstraße 8, Bari. Tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle, auch zur Ausschulfsstelle, durch Frau Elise Müller, Stellenverm., Ellenbogengasse, 8. 1. Teleph. 714.

Einem alleinstehenden bessere Wittwe, die im Kochen und allen häuslichen Arbeiten sehr bewandert ist, sucht Stellung zur Führung eines kleinen Haushalts. Näb. im Tagbl.-Verlag. 862

Älteres kath. Mädchen, perfect in der fein bürgerlichen Küche u. dem Haushalt, sucht Stelle bei kleiner Familie oder auch als Köchin, wo noch ein Hausmädchen vorh. ist. Offerten u. S. H. 347 an den Tagbl.-Verlag.

20-jähr. anständiges Mädchen, alle h. Arbeiten, sowie bürgerl. Küche verstandend, mit a. Zeugn., sucht zum 1. Februar in H. feiner Familie Stelle. Offerten unter F. T. 389 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle in feiner Haush. Zu erk. bei Franz. Kömerberg 13, v. 4-6.

Ein gewandtes Bäckerfräulein u. prima Zeugnisse sucht Stellung in einem feinen Restaurant. Offerten unter S. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres fünfzehnjähr. Mädchen sucht Stelle in H. besserem Haushalt. Rheinstraße 4, 2 r.

Ein ordl. Hausmädchen, w. etwas nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle in feiner Haush. geht auch als Köchin. Offerten erbeten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in gutem Hause. Es wird besonders auf Familienanstellung gesehen. Gef. Offert. u. H. V. 426 a. d. Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen für hier und auswärtig empfiehlt Frau Elise Müller, Stellenvermittlerin, Ellenbogengasse 8. 1. Teleph. 714.

Mädchenheim Sedanplatz 3, 1 St., suchen zwei Alleinmädchen sofort Stelle. Empfehlende adrette Alleinmädchen, die gut kochen, angehende Alleinmädchen, bewand. Haus- und Zimmermädchen, st. bef. zwei u. drei, Zeugn. Fr. Müller, St. B., Seerodenstr. 4, Cont.-L.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen; geht auch in Hotel. Offerten unter Z. U. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen sucht Stelle zu einem Kinde oder in kleinerem Haushalt. Franz. Off. 3, 1. J. Frau J. Balch- u. B. Weich. Kömerberg 17, D. Ja. Frau nimmt zu wagen an. Dr. Oranienstraße 4.

Für ein von feiner Herrschaft bestens empfohlenes junges Mädchen wird für den Nachmittag Stelle gesucht. Näheres Rheinstraße 88, 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Der Stelle sucht, verlange die Allgemeine Patenzen-Liste, Mannheim. F 71

Beretreter, erste Kraft, sucht ein Cement-Kalkwerk für Wiesbaden und Umgegend. Offerten bitte unter W. H. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Beretreter und Agenten für Cigarren-Verkauf gesucht gegen hohe Provision. Anton Schaefer, Cig.-Fabr., Mannheim.

Tüchtige redegewandte Leute zum Einlassen von Geldern bei Privatbanken und Anbahnung von Geschäftsabschlüssen gesucht. Handwerker bevorzugt. Kleine Caution muß hinterlegt werden. Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit oder pers. föhliche Vorstellung bei Singer Co. Nähmasch. A.-G., Marktstraße 34.

Von einer hiesigen Weingroßhandlung wird ein militärfreier Herr, Mitte der Zwanziger, gesucht, welchem die Bewirtschaftung des Stellers und die Expedition obliegt. Außerdem hat derselbe in der Stadt als Verkäufer thätig zu sein und erhalten Solde, die über Verbindungen hier verfahren, den Vorrat. Offerten unter V. H. 350 an den Tagbl.-Verlag. 558

Junger Mann mit schön. Handschrift sofort auch später für Hotel-Bureau gesucht. Offerten unter H. V. 430 an den Tagbl.-Verlag. Volontär für ein Bureau gesucht. Offerten u. Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Glasergeschülfe zur Ausschulfsstelle gesucht.

Ph. Heiterich, Tüchtige Glasergeschülfe gesucht Dampf-Schneiderei Neb. Heimer, 787

Für eine Ringofen-Regelerei wird ein cautionsfähiger Brennmeister gesucht. Offerten unter H. O. 302 an den Tagbl.-Verlag. 771

Ein junger Schuhmacher, der Ausgänge mitbesorgt, wird sof. gesucht bei W. Heckelmann, Nerostraße 21. Ein Junge, selbständ. Conditor bei. Tannstraße 17.

Lehrling für das Comptoir zu Osnabrück unter günst. Bedingungen gesucht. August Zensch, Maschinenfabrikant.

Wir haben im April eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Berechtigung zum einjähr.-freiwill. Dienst erforderlich. Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

Lehrling gesucht. Wir suchen zu Osnabrück einen j. Mann mit der Berechtigung zum einjährigen als Lehrling. Gute Ausbildung in allen Geschäftszweigen. W. Nicodemus & Co., Weingroßhandlung.

Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau einen Lehrling mit guter Schulbildung. Electricitäts-Actiengesellschaft vorm. C. Buchner.

Für unsere verschiedenen Abteilungen unserer Fabrik suchen wir auf Osnabrück mehrere Schlosserlehrlinge. Maschinenfabrik Wiesbaden Gef. m. b. S.

Gesucht ein zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen. Vorstellung nur Vormittags Adolphstraße 34. Juwel. Adolf Mann, der etwas Caution st. kann, f. l. Arbeit gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 781

Proprietarische, 15-16 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, gesucht. K. Erb, Adelheidstraße 76. Einen tüchtigen Hausdiener suchen Frank & Marx, gesucht Vereinsstr. 7 bei Gustav Storch.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Hotel-Buchhalter mit langjährigen guten Zeugnissen sucht sofort oder später Stellung. Die Zeugnisse können bei der Weinhandlung Hühn & Dannecker, Albeinstr. 21, jederzeit eingesehen werden. Gef. Offerten erbitte auch an obige Adresse.

Gesucht Ausschulfsstellen bis April, oder dauernde lohnende Vertretung von solidem cautionsfäh. selbständ., mit feinsten Ref. bef. v. j. Kaufmann (Kurhaller), der über viel freie Zeit verfügt, event. Agenturkauf (kein Wein u.). Gef. Offerten u. F. H. A. 203 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten. (F. opt. 165) F 134

Junger Bautechniker sucht sofort Stelle. Näb. bei Jos. Conrad, Emmerstraße 28. Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Polieren. Zu erk. Moosstraße 16, 1.

Ja. verb. freib. Mann mit flotter Handschrift sucht Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näb. im Tagbl.-Verlag. 878

Bademeister und Massieur nebst Frau, 6 Jahre beim Koch, in ungehindigter Stelle, suchen per 1. März oder 1. April anderes, dauerndes Engagement. (Keine Saloon-Stellung.) Gef. Off. u. F. H. Z. 1869 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 161) F 134 an

Herrschaftsdiener mit la. Zeugnissen sucht Stellung in seinem Herrschaftshaus. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten unter H. S. 362 an den Tagbl.-Verlag.

zu jed. Zeit perf. Herrschaftsdiener, jüngere Diener für Pension mit vorz. Empfchl., Hotelhausdiener, Kitzungen, Koch- und Kellerlehrlinge. Für Germania, Frau Müllers, Al. Webergasse 7, 2.

Ein strebsamer nützlicher Mann (ohne jeglichen Anhang), der auch im Service bewandert ist, sucht sofort oder später Stellung in einem Privath. od. Hotel als Hausdiener od. sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Off. unter F. V. 424 an den Tagbl.-Verlag. C. J. f. St. a. Kaufb., List o. Com. Nerostr. 3, 5.

Tages-Veranstaltungen

Kurbau. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abds. 6 1/2 Uhr: Egmont. Neben-Ideler. Nachm. 4 Uhr: Kosmos. — Abends 7 Uhr: Doctor Klaus. Walfassa. Abends 8 1/2 Uhr: Großer Maskenball. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Seilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Desentl. Veriamml.

Baier's Kunstkab. Tannstraße 6. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10-1 Uhr und Nachm. von 2-10 Uhr. Volksleschaffe, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- u. Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr u. von 4 bis 9 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Club, Tannstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verens-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 3-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Von 8-10 Uhr: Versammlung.

Männer-Turnverein. 8 Uhr: Fechten. 9 Uhr: Bücherausgabe und geistliche Unterhaltung. Kisterverein Wiesbaden (gegr. 1890). Abends 8 Uhr: Stiftungsfest.

Allgemeine Sterbekasse. Abds. 8 1/2 Uhr: General-Versammlung. Verein zur Erhaltung des Deutschtums im Ausland. Abends 8 1/2 Uhr: Commers. Gartenbau-Verein. 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Geiangprobe. Sparverein Westend. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend und Einzahlung. Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und geistliche Zusammenkunft.

Männer-Gesangsverein Union. 9 Uhr: Probe. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Schwarz'cher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Gärtnerei-Veren Sebera. 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe. Verband der Tapezierer-Gesellen. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Verein der Fürsttemberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend. Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft. Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend.

Versteigerungen

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Ghauffscholz, im Restaurant Tannblick, Sm. 10 Uhr. (S. Ankl. Nr. 5" S. 2.) Vergebung der Lieferung des Bedarfs an Verpackungsmaterialien und Eis, sowie der Abnahme von Küchenabfällen und Brodrösten, im Geschäftszimmer des Garnison-Kazarets, Vorm. 10 Uhr. (S. Ankl. Nr. 7" S. 2.) Versteigerung von Doppelholzfleisch im Klosterberg bei Glarenthal, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 22 S. 10.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (16. Januar 1902), Time (7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds.), and Mean (Mittel). Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Niederschlag, and Nächste Temperatur.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

19. Januar: nahe Null, wolfig, neblig, strichweise Niederschlag.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.

Table with 4 columns: Year (1902), Sunrise (Aufg.), Sunset (Unterg.), and Daylength (Tagesl.).

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag, Am. 8 1/2 Uhr: Nischenbrüdel. Abends 7 Uhr: Die Geisha und der Ritter. Hierauf: Reia. — Sonntag, Am. 3 1/2 Uhr: Nischenbrüdel. Abends 7 Uhr: Garmen. — Schauspielhaus. Samstag: Die größte Sünde. — Sonntag, Am. 3 1/2 Uhr: Kamelle Tourbillon. Abends 7 Uhr: Die größte Sünde.

Wagner Stadttheater. Samstag: Eiselotti. — Sonntag, Am. 3 Uhr: Schweißwunden. Abends 7 Uhr: Dänkel und Gretel. — Guten Morgen, Herr Fischer.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 18. Januar. 18. Vorstellung. 25. Vorstellung im Abonnement A. Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven. Regie: Herr Ködy.

Personen: Margarethe v. Parma, Tochter Carl's V., Regentin der Niederlande. Graf von Egmont, Prinz von Gaurc. Wilhelm von Oranien. Herzog von Alba. Ferdinand, sein Sohn. Ruchadell, im Dienste d. Regentin. Richard, Egmont's Secretär. Silva, unter Alba dienend. Gomez, unter Alba dienend. Mädchen, Egmont's Geliebte. Ihre Mutter. Brackenburg, ein Bürgersohn. Soeh, Krämer. Jetter, Schneider. Zimmermann, Brässel. Seifenieder. Puhl, Soldat unter Egmont. Ruyssim, Javalide und taub. Sanjen, ein Schreiber. Volk. Bürger. Wache.

* * * Märchen: Fräulein Magda Schröder vom Residenz-Theater in Berlin als Gast. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, 19. Januar. 19. Vorstellung. 25. Vorstellung im Abonnement B. Zum ersten Male: Der polnische Jude. Volksoper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Gharin von Viktor Léon und Richard Watta. — Hierauf: Das Versprechen hinter'm Herd. Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Baumann. Musik von Stein. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Rauh. Samstag, den 18. Januar.

Kosmos. Außerordentliche Projections-Schauspiele auf einer Bildkugel in Bühnengröße von Herrn Heilmann. Programm.

Ein Ausflug in den Weltinnenraum. — Ein Tag auf dem Monde. — Die Wunder des Mikroskops. — Das mikroskopische Riesen-Aquarium. — An der südlichen Arktis. — Rund um die Welt. — Wien. — Budapest. — Eine Kriegeskarte, die Straße von Gibraltar darstellt.

Das optische Cyclorama: Die Seeschlacht von Santiago de Cuba. — Die Kämpfe der Buren und Engländer in Trausdaal. — Ansichten von China. — Scenen aus der Märchen- u. Opernwelt. Anfang 4 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr. Halbe Preise.

119. Abonnements-Vorstellung. Doctor Klaus. Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge. Regie: Adwin Anger.

Personen: Leopold Griefinger, Juwelier. Julie, dessen Tochter. Max von Boden, deren Gatte. Dr. Ferdinand Klaus. Marie, Griefinger's Schwester. Seine Frau. Emma, deren Tochter. Paul Gertel, Referendar. Maxime, Haushält. b. Griefinger. Lubowski, Antiker b. Dr. Klaus. Anguste, Dienstmädchen. b. Dr. Klaus. Anna. Behrmann. Selmar, Bauer. Jacob, Bauer. Theo. Obrt. Gerda Walden. Max Engelhardt. Sofie Schent. Elise Tillmann. Gustav Rudolph. Clara Krause. Gustav Schulte. Käthe Deburg. Käthe Gröboly. Hermann Kunz. Albert Kolenow. Richard Schmidt.

* * * Dr. Ferdinand Klaus: Dr. H. Rauh, Nach dem 2. u. 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, 19. Jan. Volks-Vorstellung, veranstaltet vom Volksbildungs-Verein. Ueber unsere Kraft. I. Theil. Anfang 3 Uhr. — 120. Abonnements-Vorstellung. Alt-Heidelberg. Anfang 7 Uhr.

Kurhaus von Wiesbaden. Samstag, 18. Januar. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmser. 1. Fahnenmarsch. 2. Vorspiel zu „Faust“. 3. Balletmusik aus „Der Dämon“. 4. Ständchen. 5. Aufforderung zum Tanz. 6. Traumbilder, Fantasie. Zither-Solo: Herr Walter. 7. Zweite Carmen-Suite. a) Les Contrebassiers, b) Habanera, c) Nooturne, d) Segnitillo. 8. Eljen Magyar, Schnellpolka. Joh. Strauß.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. 1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“. 2. Fest-Ouverture, op. 103. 3. Scherzo-Valse aus „Boadilla“. 4. Solitude. 5. Rondo capriccioso, op. 14. 6. Ouverture zu „Prometheus“. 7. Liebesliedchen aus „Der Sturm“. 8. Fantasia aus „Der Bajazzo“.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 2.

1902.

Inhalt.

- 1) Antwerpener 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1887.
- 2) Belgische 3 % Communal-Credit-100 Fr.-Lose von 1868.
- 3) Deutsche Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Frankfurt a. M.
- 4) Hamburgische 3 % Staats-Präm.-Anleihe von 1866 (50 Thlr.-Lose).
- 5) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenb., Actien.
- 6) Lübeckische 3 1/2 % Staats-Präm.-Anleihe (50 Thlr.-Lose) von 1863.
- 7) Mailänder 4 1/2 % Lire-Lose von 1861.
- 8) Mitteldeutsche Bodencredit-Anstalt, Grundrentenbriefe.
- 9) Norwegisches Prämien-Anleihen (10 Kr.-Lose) von 1897.
- 10) Oesterreichische 4 1/2 % 200 Fl.-Lose von 1854.
- 11) Oesterreichische 100 Fl.-Credit-Lose von 1868.
- 12) Oesterreichische Allgemeine Bodencredit-Anstalt, 3 1/2 % Präm.-Schuldversch. II. Emission 1889.
- 13) Oesterreichische Gesellschaft vom Rothen Kreuze, 10 Fl.-Lose von 1882.
- 14) Oesterreichische Nordwestbahn, Prioritäts-Oblig. Emission 1874.
- 15) Rotterdamer Schauburg-Gesellschaft, 1 1/2 % Fl.-Lose von 1894.
- 16) Russische Reichs-Adels-Agrarbank, 5 % Präm.-Pfundbr. v. 1889.
- 17) Sachsen-Meiningsche Staats-Prämien-Anl. (7 Fl.-Lose) v. 1870.
- 18) Venediger 30 Lire-Lose von 1869.
- 19) Wiesbadener Kronenbrauerei, 4 1/2 % Partial-Obligationen.

D) Antwerpener 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1887.

Verlosung am 10. Januar 1902.
Zahlbar am 1. Juli 1902.
Gezogene Serien:
295 436 1054 2002 3433 3828
6686 6757 7144 8257 15873
16379 17574 22725 25021 25748
27650 29038 29033 30149 30828
33109 33690 34492 34885 35940
35982 37139 39444 39707 40409
40777 40950 41867 41876 46920
48407 49909 50941 51547 54035
56882 62326 62437 65137 67452
68788 69002 69358 69807 70185.
Prämien:
à 100.000 Fr. Serie 25748 Nr. 2.
à 2500 Fr. Serie 33690 Nr. 25.
à 1000 Fr. Serie 1867 Nr. 23.
à 500 Fr. Serie 15873 Nr. 3.
69002 10.
à 150 Fr. Serie 436 Nr. 7 24.
2603 5, 3433 22, 15873 23,
16379 11 20, 30149 18, 30828 25,
34492 11 21, 35982 16, 40409 14,
40950 8, 62326 8, 67452 20,
69358 20, 69807 3 12, 70185 23.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Belgische 3 % Communal-Credit-100 Fr.-Lose von 1868.

Verlosung am 31. October 1901.
Zahlbar am 1. April 1902.
à 15.000 Fr. 50523.
à 1500 Fr. 44061.
à 500 Fr. 22661 58012.
à 225 Fr. 5073 8989 86136 79786
100710 108028.
à 100 Fr. 544 890 1171 179 249
377 2203 2298 3542 4555 626 657 6198
617 879 6778 835 7132 882 991 668
8167 231 414 549 698 9129 739 10201
381 442 567 715 11146 833 613 12438
13078 168 301 491 802 851 14291 458
606 658 759 15744 848 16061 137 252
569 969 17126 354 590 657 697 18541
666 19019 414 815 741 859 896 20196
653 21022 108 641 682 830 22071 178
468 933 972 23148 324 555 848 916
24047 406 468 767 881 911 943 26006
27216 266 274 561 735 827 848 878
28564 796 29231 558 672 30167 198
299 407 599 693 31699 785 981 32185
216 319 494 33317 375 542 630 34177
35299 630 36360 37015 154 432 707
38409 674 39063 127 375 483 560 603
803 40529 594 769 11538 620 632 795
42261 365 951 43165 662 972 44148
225 402 743 994 45061 497 542 796
866 46325 451 664 643 47091 404 599
640 48908 880 49524 573 50611 670
51514 751 841 961 52484 53734 54992
094 55034 252 55378 815 889 57090
135 569 853 861 58013 123 346 798
805 59899 409 455 60079 436 743 844
62405 485 711 63108 255 868 64014
535 781 883 65328 484 60495 67048
590 884 68109 301 797 70386 405 689
71413 73000 012 042 085 350 334 795
948 74756 963 75129 605 644 999
76305 374 889 410 470 543 77163 485
78071 120 329 820 79007 747 956
80218 272 328 81801 638 615 82086
436 445 983 84091 486 917 934 85349
86243 87030 079 353 431 435 88819
852 89186 414 898 90455 474 91448
657 737 92565 629 93178 337 523 858
910 94082 103 157 171 605 620 646
657 726 780 837 898 95051 350 96533
97251 536 719 98272 697 907 921
99115 511 688 802 811 100011 463
642 926 945 101199 247 828 985 986
102443 103329 415 439 446 556
104094 191 267 379 680 816 105071
424 830 106130 648 743 942 107234
717 759 930 108095 109287 667 950
956 110079 492 111779 982 112190
247 639 892 113005 239 254 813
114161 181 335 389 685 115326 368
406 693 116765 117023 224 404 619
796 118084 241 669 863 119168 690
120471 562 121436 638 823 901 991
122158 197 284 560 738 861 997
123042 106 186 377 405 498 677 898
124100 200 569 698 818 125234 850

368 633 673 719 126110 292 428
127648 848 128535 834 129048 852
564 828 978 130317 897 969 131585
835 853 132334 506 133411 134327
988 135181 490 660 839 136121
137206 919 138382 787 891 139116
129 901 908 140065 501 862 887 893
141322 998 142334 362 651 663
143208 590 606 886 929 144136
289 717 145267 458 699 147670
688 767 826 148476 698 728 891
149131 294 586.

3) Deutsche Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Frankfurt a. M.

Bekanntmachung vom 4. Januar 1902.
Die Inhaber der 4 1/2 % zu 100 % rückzahlbaren Theil-Schuldverschreibungen werden aufgefordert, dieselben bis 25. Januar cr. zum Umtausch gegen gleichwertige Theil-Schuldverschreibungen der Electricitäts-Act.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co. einzureichen bei v. Erlanger & Söhne und Granelius & Co. in Frankfurt a. M., der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M., Berlin und Darmstadt und Hardy & Hinrichsen in Hamburg.

4) Hamburgische 3 % Staats-Prämien-Anleihe von 1866 (50 Thlr.-Lose).

Serienziehung am 2. Januar 1902.
Prämienziehung am 1. Februar 1902.
Serie 13 24 148 188 217 256
327 329 361 366 410 440 486
587 684 698 707 805 832 881
885 963 978 1030 1189 1290
1278 1370 1444 1530 1538 1630
1821 1839 2094 2225 2308 2345
2374 2412 2482 2538 2581 2582
2632 2661 2849 2884 2954 2982
3015 3027 3130 3143 3176 3362
3370 3378 3524 3727 3782 3828.

5) Italienische Gesellsch. der Sardinischen Eisenb., Actien.

Verlosung am 18. December 1901.
Zahlbar am 2. Januar 1902.
Vorzugs-Actien
(Azioni di Preferenza).
Einer-Titel.
81-85 126-130 4566-570 911-916 58086-690.
Fünfer-Titel.
8741-745 10846-350 11826-330
15731-735 16246-250 17426-430
20856-860 25956-960 27136-140
29611-615 31406-410 36391-395
40751-755 42556-600 47691-695
50261-265 51621-625 54201-205
55026-030.
Actien (Azioni Ordinarie).
Fünfer-Titel.
1121-125 3266-270 7646-650
8621-625 816-930 9501-605 10546-550 12926-930 17031-035 4386-440 20176-180 26496-500 27446-450 30091-695 841-845 36861-865.

6) Lübeckische 3 1/2 % Staats-Präm.-Anl. (50 Thlr.-L.) v. 1863.

Prämienziehung am 2. Januar 1902.
Zahlbar am 1. April 1902.
Am 1. October 1901 gezogene Serien:
38 50 55 81 103 120 175
191 204 235 269 319 410 411
461 467 486 541 548 551 554
622 623 650 688 873 879 921
941 992 1074 1185 1170 1191
1230 1243 1301 1357 1369 1395
1407 1420 1478 1556 1606 1615
1629 1643 1681 1686 1800 1819
1834 1878 1883 1892 1896 2011
2013 2019 2023 2044 2066 2099
2112 2153 2166 2184 2218 2306
2307 2309 2323 2420 2518 2623
2636 2681 2765 2795 2836 2947
2963 3075 3083 3111 3126 3190
3195 3229 3232 3236 3324 3360
3373 3464 3466 3467 3475.
Prämien:
à 10.000 Thlr. Serie 622 Nr. 12422.
à 1500 Thlr. Serie 2112 Nr. 42229.
à 1000 Thlr. Serie 1301 Nr. 26094.
à 500 Thlr. Serie 3075 Nr. 61487,
3083 61648.
à 140 Thlr. Serie 175 Nr. 3498,
486 9709, 548 10948, 650 12995,
879 17506, 1191 29809, 1681 33618,
33619, 1819 36361, 36364, 36365 36373,
1896 37906, 2011 40210 40214,
2112 42226, 2153 43043, 3075 61483,
3111 62204, 3232 64829, 3236 64704,
3360 67191, 3475 69492.
à 115 Thlr. Serie 1243 Nr. 24841,
1800 35985.
à 58 Thlr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

7) Mailänder 4 1/2 % Lire-Lose von 1861.

Verlosung am 2. Januar 1902.
Zahlbar am 1. Juli 1902.
Gezogene Serien:
172 254 309 718 736 762 784
921 955 1023 1141 1220 1229
1319 1348 1513 1722 1750 2031
2179 2182 2224 2237 2252 2293
2341 2432 2486 2474 2532 2537
2853 2919 2924 2939 2960 3158
3222 3300 3515 3768 3820 3895
4135 4234 4321 4373 4558 4630
4836 4893 5405 5451 5485 5533
5845 5856 5886 5903 5998 6007
6243 6323 6506 6630 6685 6701
6786 6898 6987 6991 7202 7366
7412 7480 7490 7537 7596 7725
7781 7828.
Prämien:
à 40.000 Lire. Serie 4135 Nr. 15.

à 1000 Lire. Serie 309 Nr. 45.

2432 3, 2537 5.
à 400 Lire. Serie 254 Nr. 45,
2474 28, 7460 44, 7728 45.
à 300 Lire. Serie 718 Nr. 24,
2252 20, 4373 4, 6506 47, 6685 37,
à 200 Lire. Serie 4373 Nr. 20,
5903 50, 7202 39, 7412 13, 7490 37
7537 38.
à 100 Lire. Serie 172 Nr. 36,
784 11, 1220 10, 2341 26, 3515 9,
5405 31, 5556 42, 6786 24, 6898 42,
6987 32, 6991 26.
à 60 Lire. Serie 718 Nr. 5,
762 36, 1022 22 24, 1513 18 48,
2237 15, 2252 25, 2293 26, 2537 25,
2853 39, 2919 9 46, 2960 37,
3158 8 9 46, 3826 43 48, 4234 28 48,
4321 38, 4836 38, 5405 17, 5485 16,
5845 24, 6007 27 49, 6323 5,
6630 10, 6701 7 32, 6898 29,
6991 7, 7366 2, 7412 37, 7460 49,
7728 30, 7828 19 41.
à 49 Lire. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

8) Mitteldeutsche Bodencredit-Anstalt, Grundrentenbriefe.

Verlosung am 9. December 1901.
3 % Grundrentenbriefe Reihe I vom 26. November 1896.
Zahlbar am 1. April 1902.
Buchst. A. à 500 M. 40 308 443 456 476 690.
Buchst. B. à 2000 M. 204.
3 1/2 % Grundrentenbriefe Reihe II vom 5. April 1898.
Zahlbar am 1. April 1902.
Buchst. A. à 300 M. 23 155 192 259.
Buchst. B. à 500 M. 449 530.
Buchst. C. à 1000 M. 302 518 653.
Buchst. D. à 3000 M. 209 289.
4 % Grundrentenbriefe Reihe III vom 29. April 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1902.
Buchst. A. à 200 M. 15 142 347 661 722 862 1216 769 960 2071 076
175 275 340 429 541 3224 253 307 604.
Buchst. B. à 500 M. 358 615 642
728 729 872 930 1044 119 139 308
338 464 594 886 881.
Buchst. C. à 1000 M. 18 24 102
174 175 198 286 326 363 368 796
2108 292 270 418 444 3214 667 673
996 4290 241 248 488 567 780 5507
577 681 723 746 879 6054 062.
Buchst. D. à 3000 M. 44 49 122
254 877 936 1328 616 867.

9) Norwegisches Prämien-Anleihen (10 Kr.-Lose) v. 1897.

Verlosung am 2. Januar 1902.
Zahlbar am 2. Februar 1902.
Amortisationsziehung:
Serie 1746 2483 3002 5385
5796 6947 Nr. 1-100 à 10 Kr.
Prämienziehung:
à 30.000 Kr. Serie 1094 Nr. 93.
à 10.000 Kr. Serie 2310 Nr. 86.
à 5000 Kr. Serie 510 Nr. 30.
à 1000 Kr. Serie 141 Nr. 85.
445 59, 2487 1, 2663 19, 5412 35,
à 500 Kr. Serie 331 Nr. 92,
349 89, 1249 62, 1411 39, 2129 60,
2210 31, 2873 70, 2984 33, 3555 51,
3981 96, 4065 62, 4112 63, 4262 72,
4300 90, 4681 56, 5011 54, 5042 54,
6525 17, 6800 30, 6884 59.
à 100 Kr. Serie 48 Nr. 78,
166 18, 177 16, 338 16, 533 16,
604 29, 1402 80, 1714 28, 1850 52,
1904 96, 2161 67, 2612 56, 3122 97,
3229 67, 3264 7, 3360 75, 3381 53,
3465 33, 3468 53, 3737 86, 4041 17,
4046 69, 4055 42, 4315 41, 4565 33,
4670 10, 4826 77, 4838 80, 4867 63,
4890 80, 4958 39, 5298 30, 5423 92,
5429 29, 5525 11, 5925 18, 5934 29,
6101 98, 6233 30, 6288 84, 6384 17,
6743 72, 6836 67, 6896 86, 7013 18,
7110 19, 7120 65, 7215 64, 7433 4,
7492 72.

10) Oesterreichische 4 1/2 % 250 Fl.-Lose von 1854.

Serienziehung am 2. Januar 1902.
Prämienziehung am 1. April 1902.
Serie 18 116 139 138 179 198
258 336 371 378 393 430 436
483 495 519 540 587 611 644
655 680 690 732 746 843 869
954 970 987 1044 1166 1298
1333 1378 1405 1406 1420 1440
1662 1702 1736 1749 1855 1914
2002 2012 2025 2185 2249 2344
2572 2389 2501 2523 2591 2629
2637 2719 2725 2799 2896 2906
3141 3210 3291 3362 3419 3457
3515 3698 3737 3810 3846 3943
3963 3982.

11) Oesterreichische 100 Fl.-Credit-Lose von 1858.

Verlosung am 2. Januar 1902.
Zahlbar mit Abzug am 1. Juli 1902.
Gezogene Serien:
26 54 121 226 376 484 634
830 950 1061 1069 1117 1646
1712 2152 2242 2283 2379 2438
2469 2614 2662 2891 2897 2928
2953 2981 3160 3178 3182 3716
3543 3862 3950.
Prämien:
à 300.000 Kr. Serie 3862 Nr. 22.
à 60.000 Kr. Serie 1117 Nr. 16.
à 30.000 Kr. Serie 3843 Nr. 92.
à 10.000 Kr. Serie 1712 Nr. 45,
2953 6.
à 4000 Kr. Serie 2152 Nr. 49,
2438 74.
à 3000 Kr. Serie 54 Nr. 25,
830 74, 2409 67.

à 2000 Kr. Serie 26 Nr. 91

484 24, 3178 74.
à 800 Kr. Serie 26 Nr. 56 87,
54 6 31, 226 74, 376 5, 484 94,
830 13, 1061 55, 1069 4, 1117 6 31,
1646 51 69, 1712 55 66 78, 2242
76 98, 2379 57 82, 2469 97, 2614
14 18, 2662 23, 2891 86 93, 2897
7 86, 2953 48, 3100 26, 3182 41,
3843 41, 3950 9 91.
à 400 Kr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

12) Oesterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3 % Prämien-Schuldversch. II. Emission 1889.

Verlosung am 7. Januar 1902.
Zahlbar am 1. August 1902 (Prämien mit Abzug).
Amortisationsziehung:
Serie 882 1443 2870 3537
4904 5273 5517 6115 6230 7087
Nr. 1-50 à 200 Kr.
Prämienziehung:
à 100.000 Kr. Serie 2879 Nr. 50.
à 4000 Kr. Serie 753 Nr. 18.
à 2000 Kr. Serie 3394 Nr. 22,
7845 22.
à 400 Kr. Serie 1493 Nr. 36,
1520 42, 2459 2, 3460 28, 3656 43,
4546 31, 5854 48, 6419 39, 7551 13,
7580 1.

13) Oesterreichische Gesellsch. vom Rothen Kreuze, 10 Fl.-Lose von 1882.

Verlosung am 2. Januar 1902.
Zahlbar mit Abzug am 6. Januar 1902.
Amortisationsziehung:
Serie 108 396 458 1083 1106
1648 1924 2074 2294 3017 3261
3764 4486 4512 4955 5110 5846
6151 6355 6423 6557 6972 7136
7176 7500 8524 9189 10358
11178 11952 Nr. 1-50 à 25 Kr.
Prämienziehung:
à 70.000 Kr. Serie 10462 Nr. 86.
à 2000 Kr. Serie 832 Nr. 26.
à 200 Kr. Serie 69 Nr. 11,
802 43, 1139 8, 1799 24, 2712 20,
3288 50, 4175 23, 6160 24, 8132 34,
8166 46, 8456 31, 9433 29,
10431 37, 10449 39, 10955 33,
à 100 Kr. Serie 240 Nr. 40,
515 34, 637 7, 1550 21, 4678 14,
4748 30, 6675 24, 6839 46, 7733 20,
8377 17, 8698 6, 11602 22,
11700 43, 11837 12 31.

14) Oesterreichische Nordwestbahn, Prior.-Obl. Em. 1874.

Verlosung am 30. November 1901.
Zahlbar am 1. Juni 1902.
160 631 1271 611 648 2483 3051
318 576 4018 138 5490 756 942 6075
813 973 7447 629 996 8648 070 106
327 380 9053 326 852 10324 989
11282 628 910 13091 320 897 438
488 511 14364 535 670 15040 129
142 356 890 16137 602 927 17111
212 536 789 18021 512 658 835 899
19094 292 892 20077 099 124 547 717
870 22255 693 721 24037 141 802 856
25101 248 377 626 20044

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 30. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 18. Januar.

50. Jahrgang. 1902.

Die Zeichnung auf

**Mark 185 Millionen 3⁰/₁₀ige Preussische Consols und
Mark 115 Millionen 3⁰/₁₀ige Deutsche Reichs-Anleihe**

findet zum Course von **89.80⁰/₁₀** am **Mittwoch, den 22. d. Mts.,** statt.

Anmeldungen, welche wir uns frühzeitig erbitten, vermitteln wir kostenfrei.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

925

An die Auftraggeber des Buchdruckgewerbes!

Im Deutschen Buchdruckgewerbe tritt mit dem 1. Januar 1902 eine neue Lohnvereinbarung zwischen den Buchdruckereibesitzern und ihren Gehilfen in Kraft, welche infolge der gesteigerten Preise der Lebensbedürfnisse nicht zu umgehen war.

Durch diese Lohnsteigerung, sowie durch die allgemeine Vertheuerung der Produktionskosten, welche sich in den letzten verfloßenen Jahren auch im Buchdruckgewerbe geltend gemacht hat, sehen sich die deutschen Buchdruckereibesitzer in die Nothwendigkeit versetzt, eine entsprechende Erhöhung der Druckpreise eintreten zu lassen, um ihre Geschäfte auch fernerhin auf solider Grundlage erhalten zu können.

Indem wir den verehrlichen Auftraggebern des Buchdruckgewerbes dies hiermit anzeigen, weisen wir gleichzeitig und ausdrücklich darauf hin, dass diese Preiserhöhung im ganzen Deutschen Reiche und in allen Buchdruckereien nothwendiger Weise eintreten muss, die ihren Arbeitern dasjenige zukommen lassen wollen, was zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbart und festgestellt worden ist, und was allgemein als recht und billig anerkannt wird.

Wir richten an die geehrten Auftraggeber des Buchdruckgewerbes die höfliche Bitte, die von jedem einzelnen Buchdruckereibesitzer nur in den nothwendigsten Grenzen zu haltende Preiserhöhung bewilligen zu wollen, um nach ihrem Theil mit dazu beitragen zu helfen, dass das Gewerbe seine im heutigen Concurrenzkampfe ohnehin stark gefährdete solide Grundlage zu erhalten vermag.

Leipzig, im Dezember 1901.

Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

Johannes Baensch in Firma W. Dragalin-Leipzig, Vorsitzender.
Theodor Naumann in Firma C. G. Naumann-Leipzig. **Dr. Alfred Giesecke** in Firma B. G. Teubner-Leipzig. **Wihl. Bär** in Firma Bär & Hermann-Leipzig. Geheimer Commerzienrath **Georg Jänecke** in Firma Gebrüder Jänecke-Hannover. **Eugen Mahlau** in Firma Schirmer & Mahlau-Frankfurt a. M. **Felix Kraus** in Firma Hoffmann'sche Buchdruckerei-Stuttgart. Commerzienrath **Hans Oldenbourg** in Firma R. Oldenbourg-München. **A. Gründig** in Firma Buchdruckerei des Waisenhaus-Halle a. S. **Julius Mäser-Leipzig**. **Otto Elsner-Berlin**. **W. Friedrich** in Firma Grass, Barth & Comp.-Breslau.

Sämmtl. Kreisvorstände des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

(Folgen die Unterschriften.)

Für den Main-Kreis:

Eugen Mahlau in Firma Schirmer & Mahlau-Frankfurt a. M., Vors.
G. Horstmann in Firma H. & O. Horstmann-Frankfurt a. M. — Commerzienrath
Ferd. Wittich in Firma L. C. Wittich'sche Hofbuchdruckerei-Darmstadt.
H. Prickartz-Mainz. — **Richard Gotthelf** in Firma Gebrüder Gotthelf-Cassel.

Wiesbaden, den 15. Januar 1902.

Rud. Bechtold & Cie. Gebrüder **Petmecky**. **P. Plaum**. **Hermann Rauch**.
Carl Ritter. **S. Schabel** (Inh. **P. Kaesberger**). **Carl Schnegelberger & Cie.**
K. Schwab.

Violine

oder ein anderes Orchester-Instrument spielende Herren oder Damen, welche geneigt sind, sich dem Orchesterverein „Philharmonie“ (Dilettanten) anzuschließen, werden um gefl. Anmeldung bei Herrn Kapellmeister **Gerhard**, Friedrichstrasse 48, gebeten. 547

Wiener Directrice verf. des. Kostens, Stragens, Gesellschafts-Kleider, auch Modestoffen (geht ins Haus). **Abelsheidstraße 34, P. 1.**

Wiesbaden.

Herzhaftliche Villa Weinbergstr. 13, in herrorragend schöner Lage, Südseite, zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. bei 16195
J. Kaschau, Rechtsconsulent,
Bismarck-Ring 14.

10 Blechhirme,

einfach, für Gasbeleuchtung, billig abgegeben Langgasse 27, im Hof.
Sarzer Hölzer von 5 Bl. an u. **Weiden** billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 7, 3. 463

**Originelle
Karneval-Drucksachen** liefert die
Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.
Langgasse 27.

3⁰/₁₀ Deutsche Reichsanleihe,

3⁰/₁₀ Preussische Consols.

Zeichnungstag:

22. Januar 1902.

Ausgabe - Preis: 89.80⁰/₁₀.

Anmeldungen besorgt **kostenfrei** und erbitet **frühzeitigst**

Bankfirma Martin Wiener.

Inh.: **Theodor Weygandt & Wilhelm Cron,**
Taanusstrasse 9. 928

Restauration Bahnholz.

Den ganzen Winter geöffnet.

Gesellschaften und Vereinen stehen Säle zur Verfügung. 18074
Bef. **W. Hammer.**

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch zweier Röhre zu 40 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

la gew. Anthracit II

erste Marke zu Bl. 230 ab Jede an Selbstverbraucher abzugeben. Anfragen u. Ne 4644 an **Rudolf Mosse, Elberfeld.** F 133

Masken-Hüte und Costüme,

neu und wenig getragen, zu verl. oder zu verl. **Moritzstraße 1, im Buggeschäft.** 831

Ein Wandarm

in reicher Schmiedearbeit, für Gas- wie elektr. Licht eingerichtet, mit weissem Glaschirm, billig zu verkaufen Langgasse 27, im Hof.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Januar 1902.

Adler. Köppersbusch, Fabrikant, Schalk. Franken, Köln. Davies, London.	Wolf, Kfm., Köln. Bernstein, Kfm., Berlin. Mayer, Kfm., Berlin. Salinger, Kfm., Berlin. Joseph, Kfm., Berlin. Jackier, Kfm., Berlin. Neu, Kfm., m. Fr., Elberfeld.	Nake, Schauspieler, Japan. Pisianska, Schauspieler, m. Fr., Japan. Paridon, Schauspieler, m. Fr., Japan. Paridon, Fr., Schauspielerin Japan. Kalika, Fr., Schauspielerin, Japan. Stoll, Kfm., m. Fr., Strassburg. Reker, Ingen., Nürnberg. Keller, Würzburg.	Kuranstalt Nerothal Kunschmann, J., Bauunternehmer, Beuthen. Hansen, A., Fr., m. Kind, Zotzenheim. Hansen, Bürgermeister, Zotzenheim.	Reichspost. Timm, Ingen., Berlin.	Bologaro, Rent., Frankfurt. Cahnheim, Dr. jur., Berlin. Ebeling, Kfm., Karlsruhe. von Löffelholz auf Colberg, Freiherr, Frankfurt. Radezou, Offiz., Frankfurt. Winter, Dr., Frankfurt. Frhr. von Schenkenberg, Offizier, Bockenheim. Fech, Offizier, Offenbach. Storch, Fabrikbes., Köln.	In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Kaufmann, Fr., Wöllstein. Elisabethenstrasse 19. Breyer, Oberst a. D., m. Fr., Ossendrecht. Pension Harald. Fuchs, Fr., Berlin. Brenn, m. Fr., Hanau. Sanitätsrath Dr. Kempner's Augenklinik. Graf, Fr., Görzroth. Schauss, Hennethal. Neuhaus, Schierstein.
Dietenmühle. Binge, H., Stud., Frankfurt.	Wartenberger, Kfm., Berlin. Oellers, Kfm., Krefeld. Kappel, Kfm., M.-Gladbach. Fischer, Kfm., Ilmenau. Fleek, Kfm., M.-Gladbach. Stollenwerk, Kfm., Köln. Jonas, Kfm., Magdeburg. Niedlich, Kfm., Berlin. Cheruel, Kfm., Paris. Meutzner, Kfm., Plauen. Schiller, Kfm., Frankfurt. v. Schiffer, Karlsruhe.	Goldenes Kreuz. Brandt, C., Lehrer, Pleschen	Krone. Nicodet, C., Hotelbesitzer, Montreux.	Römerbad. Mewes, Gutsbes., m. Frau, Pawesin.	Union. Hertlein, Baumstr., m. Fr., Ludwigshafen. Butz, Kfm., Lahr. Neter, Kfm., Mannheim. Neu, Fr., Limburg. Rosenkranz, Kfm., Metz. Eberle, Stud., Darmstadt.	Marktplatz 3. von Tronschin, Hauptmann u. Comp.-Chef, m. Frau, Danzig. Graf von Adelmansfelden, Dr. jur., Frankfurt. Pension Mon-Repos. Hobbe, Fr., Schwester, Berlin. Steinfeld, Fr., Dresden.
Einhorn. Alltritt, Kfm., Mannheim. Bosenzweig, Fr., Köln. Müller, Kfm., Brüssel.	Vier Jahreszeiten. Mojauskij, H., Russland.	Krone. Nicodet, C., Hotelbesitzer, Montreux.	Petersburg. Lips, Kfm., Stuttgart.	Rose. Gartwright, m. Bedienung, Banbury. Wigham Richardson, Frau, Newcastle. Frank Barnes, Frau, Newcastle.	Victoria. Lysse, Künstler, Brüssel. Yassas, Kfm., Ingen., m. Fr., Berlin. Chambers, Fr., Broolis. Handley, Fr., London. Archer, Schiffsb., Larock.	Villa Olinda. Hoeres, Fr., Hadingen. Villa Primavera. Weil, Fr., Wöllstein. Pension Kaiser Wilhelm. Kepsch, m. Fam., Dresden. von Conta, Frau Reg. Assessor, m. 2 Töchtern, Oppeln. Schulz, Fr., Oppeln.
Eisenbahn-Hotel. Lurz, München. Ostermann, Kfm., Berlin. Kraft, Kfm., Stuttgart. Emich, Kfm., Offenbach. Löhmann, Kfm., Michelbacherhütte. Woltersdorff, Kfm., Strassburg.	Kaiserhof. Dahl, Barmen.	Metropole und Monopol. Grosheimar, Dornach. Waldemar, Berlin. von Meister, Fr., Homburg. Potthof, Fr., Kreuznach. Koenig, Fr. Dr., Kreuznach. Poricelli, Fr., Kreuznach. Ruere, Fr., London. Marum, Karlsruhe. Stein, Director, Hamburg. Dellschau, Berlin. Bossi, Paris. Harrick, Paris.	Pfälzer Hof. Müller, Fr., Kassel. Böhle, Karlsruhe. Brotmann, Kfm., Düsseldorf. Scheurer, Kfm., München. Scharfenberger, Fr., Karlsruhe. Hering, Kfm., Langendörnach. Render, Kfm., Kirberg. Meyer, Kfm., Worms.	Hotel Royal. Biermann, Frau Konsul, Pretoria.	Vogel. Edel, Kfm., Stuttgart. Grefenfels, Kfm., Karlsruhe. Frantz, Kfm., Berlin. Hinds, Kfm., Wernshausen.	Wilhelma. van der Zypen, Geb. Kom.-Rath, m. Frau, Köln.
Engel. Simons, R., Director, m. Fr., Tegernsee.	Karpfen. Hamburg, Director, m. Fr., Paris. Känniky, Schauspieler, m. Fr., Japan. Sarde Jako, Frau, Schauspielerin, Japan. Hertton, Schauspieler, m. Fr., Japan. Poissan, Fr., Schauspielerin Japan. Tois, Dolmetscher, Japan. Norako, Schauspiel., Japan.	Nassauer Hof. Ladek, J., m. Fr., Posen. Kaiser, J., Major, m. Fr., Holland.	Quisiana. Blaine, Lady, London. Blaine, Fr., London.	Taanhäuser. Eberle, Stud. chem., Darmstadt. Gärtner, Kfm., Eislingen. Plöger, Kfm., Grevin.	Taanus-Hotel. von Wittenborst-Sonsfeld, Freiherr, Frankfurt. von Wittenborst-Sonsfeld, Freiin, Frankfurt. Eckel, Profess., Frankfurt. Ernst, Bürgerstr., Porz. Jensch, Kgl. Schauspieler, Berlin. v. Stiebel Baron, Frankfurt. Wust, Zahnarzt, München. Boehm, Fabrikbes., Offenbach. Bologaro, m. Fam., Frankfurt.	

Walhalla.
 Samstag, den 18. Januar
II. Gr. Masken-Ball.
 2 Ball-Orchester 2.
 80er Kapelle. Theaterkapelle.
 8 werthvolle Preise 8
 an die schönsten Damenmasken
 2 werthvolle Preise
 an die originellsten Herrenmasken.
 Tanzordner: Herr J. Hahn.
 Anzug: Für Herren Maske oder schwarzer Gesellschafts-Anzug, weisse Cravatte u. carnavalesche Abzeichen; für Damen: Maske oder Ball-Toilette mit carnaval. Abzeichen. Obige Ball-Vorschrift wird striete durchgeführt. 545
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis 3 Mk., im Vorverkauf 2 Mk.
 Im Hauptrestaurant:
Zigeuner-Concert.

J. Kaschau, Wiesbaden,
 Bismarckring 14 - Telephon 2453.
 empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Uebnahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtsachen. 16832

Hochfeine herrschaftl. Villa,
 feine Lage, 14 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen. Näheres auf gest. Anfrage sub **W. B. W. 1058** a. d. Tagbl.-Verl. 19002

Villa zu kaufen
 gesucht zum Preise von ca. 30,000 Mk., auch höher, gegen Baarzahlung. Off. erh. u. C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz zu verkaufen,
 27 Ruthen groß, mit fertiger Straße und Canal, zwischen zwei bebauten Grundstücken an der schönen Aussicht, Biebrich, gelegen. Näheres daselbst. **Schöne Aussicht 5.** P 164

Eine Zuglampe
 in Schmiedeeisen (Laternenform), für Gas wie elektr. Licht eingerichtet, mit weissem Glasschirm, billig an verlaufen Langgasse 27, im Hof.

Gebrauchte Maschinen, Krüge kauft
L. Kranz, Wellstr. 3, Stb. 1.
 Plüsch und corfirt 188 zu 60 cm hoch.
W. Leder, Schulgasse 1, Ecke Reugasse.

Preismaschinen:
 Polarsonne, Märzweissen, Italia, sind billig zu verkaufen oder zu verl. Dödelmerstr. 53. 870
 reizende neue P. Maschinen-Anzüge zu verkaufen Albrechtstr. 9, 2 l. 421
 Sch. Waaf. (Austrian) u. vl. Delenestr. 4, 4.
 H. feid. Domino 2, verl. Frankstr. 1, 2 r.
 Albrechtstr. 13, Stb B., m. 3. W. 15. 97.
 Hermannstr. 26, B. 2 r., mobil. 3. Isfort.
 Ältere Dame sucht zum 1. 2. ein elegantes freundl. Zimmer m. Cab. in der Nähe des Kochbrunnens, mit oder ohne Pension. Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter **C. Z. 165** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, geprüft, ertheilt in allen praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten, Hand- und Nähmaschinen, Wäschezuschnitten, Strickstücken, Plüsch, Schneidern der gesamten Garderobe, Weiß-, Bunt- und Goldstickerei, Spitzenklöppeln, Spitzennähen, Macramé, Point lacé u. s. w. Billige Preise. Näheres Dranienstr. 53, Solpa 2, von 10-11 u. 5-6.

Gesucht eine fein bürgerliche
 Adm. mit guten Kenntnissen in ein Herrschaftshaus. Sich vorzustellen zwischen 10 u. 12 Uhr. Donnerstags. **Biebrich, Schöne Aussicht 5,** am Wasserthurm. F 164

Kassiererin und Buchhalterin
 i. per 1. März Stelle in best. Gesch. Off. unter **T. V. 136** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren eine Brillantbroche
 von Wilhelmshagen 2 bis zum Lannushotel. Abzugeben gegen gute Belohnung Wilhelmshagen 2. **Schellenberg.**
 Ein Redaction mit schwarzem Stein und Goldplättchen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Kirchgasse 32, Par. **Mezger Baum.**

Die **Biebrich, Mathhausstraße 11**
Biebricher Filiale
 des Wiesbadener Tagblatts nimmt
Tagblatt-Bestellungen sowie
Anzeigen-Aufträge
 für das Wiesbadener Tagblatt
 Inhaber: **H. Scheurer**
 zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Verloren
 kleine Fobelpetrolboa auf dem Wege von Beaufort nach dem Neroberg. Gegen Belohnung abzugeben Giffelstr. 15.

Belzboa verloren
 (Kurbau und Wilhelmstraße). Abzugeben gegen gute Belohnung Albrechtstr. 99, Part.

Verloren
 ein feid. Damen-Regenschirm mit eisernem Silberknopf. Abzugeben geg. Belohnung Humboldtstr. 16.

Verloren
 ein goldenes Ketten-Armband mit Perlen und Anhänger. Abzugeben gegen hohe Belohnung Villa Frank, Leberberg 6a.

Entlaufen
 ein Sührerhund, braun, kurzhaarig, gedrungene Figur, scharfes Wesen. Wiederbringer erhält Belohnung. **Thoholte, Hildstr. 8.**

Steiner Affenpüschel
 abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstr. 64, 1.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, bestbelegte, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigentheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Gesellschaft ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändischen, Rättschen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Bassau“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Rechts ausweichen! gehen!

Traurig, habe Dich Donnerstag gesehen, hoffte Du wirst mich leben, da ich am off. Fenster stand. Aber leider hast nicht gehaut! Wünsche leidenschaftlich Dich sprechen!
Ferthums-Kind.

Neu aufgenommen:
Trauer-Costumes
 von Mk. 20.— an,
Trauer-Blousen
 von Mk. 5.— an,
Trauer-Röcke
 von Mk. 6.— an 11764
 in allen Preislagen u. Größen.

S. Hamburger,
 Damen-Confecion,
 Langgasse 11.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
 Geboren. 10. Jan.: dem Bautechniker Friedrich Scholz e. S., Friedrich August Karl; dem Toal. Heinrich Martin e. T., Henriette Auguste. 12. Jan.: dem Tagelöhner Jakob Michel e. T., Georathine Katharina. 13. Jan.: dem Kaufmann Hermann Stengel e. T., Rolande Hermine. 14. Jan.: dem Kaufmann Jacob Steiner zu Newark e. S., Robert Jacob. 15. Jan.: dem Zimmermeister Ed. Sauer e. S., Heinrich Wilhelm Philipp Karl.

Aufgebeten. Tagelöhner Anton Weiser hier mit der Wittve Maria Pfeiffer, geb. Müller, hier. Gärtnergehilfe Wilhelm Dour hier mit Karoline Wöhr hier. Tagelöhner August Frohn hier mit Johanna Wöhr hier. Fern. Schreinergehilfe Wilhelm Müller hier mit Anna Wagner hier. Tagelöhner Stephan Schmidt hier mit Rosa Müllig hier. Ländereimer Johann Paul hier mit Gertrude Intra hier.

Verheiratet. 16. Jan.: Spenglergehilfe Joseph Hofmann hier mit Ida Frierer hier. Kaufmann Heinrich Fries hier mit Anna Fuhr hier. Gestorben. 15. Jan.: Tagl. Heinrich Busch, 76 J.; Dorothea, geb. Deußen, Ehefrau des Kaufmanns Julius Hock, 48 J.; Karoline, L. des Kellners August Petroschka, 2 W. 16. Jan.: Friederich, geb. Keller, Wittve des Weinbändlers Johannes Schwan, 88 J.; Johanna, geb. Frech, Ehefrau des Hausdieners Philipp Anton, 34 J.; Oscar, S. des Kellners Friedrich Seel, 9 T. 17. Jan.: Rentner Josef Heymann, 86 J.

Aus den Biebricher Civilstandsregistern.
 Geboren. 7. Januar: dem Strassenbahnschaffner Wilhelm Philipp Wischenauer e. T., Elfride Elisabeth. 9. Jan.: dem Lehrer Christian Bauer e. T., Josephine Christiana Regina; dem Hilfs-weichensteller Karl Joseph Ritter e. T., Margaretha Frieda; dem Tagl. Adolf Molitor e. S., Ernst. 10. Jan.: dem Fabrikarbeiter Heinrich Friedrich Nobri e. S., Heinrich Wilhelm. 11. Jan.: dem Tagl. Peter Philipp Groh e. S., Joseph Paul; dem Metzger Franz Fajbender e. S., Jacob Franz.

Aufgebeten. Fuhrmann Philipp Kall mit Louise Wilhelmine Kreller, Beide hier. Schreiner Albert Schäfers hier mit Anna Karoline Christiane Friederich Gähler zu Schierstein. Locomotivführer Hermann Heinrich Barmeyer in Watten-scheid mit Anna Sophie Siebert in Wattenfeld. Apotheker Ernst August Leopold Georg Luchs in Heutenweiler mit Katharine Antonie Marie Theresia Köbber hier. Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Kreche mit Dorothea Annauer, Beide hier. Pädagogische Theodor Heinrich Seiler zu Biesbaden mit Franziska Margarethe Bechter in Kreuznach.

Verheiratet. 12. Jan.: Tagelöhner Lorenz Joseph Schmitt mit Eva Emilie Hartmann, Beide hier. Gestorben. 11. Jan.: Louise Margarethe, L. des Schlossers Adolf Jung, 6 J. 15. Jan.: Karl Franz, S. des verstorb. Tagl. Peter Retterdorn, 7 M. 16. Jan.: Schlossermeister Anton Schrohr, 62 J. 17. Januar: Privatier Johann Georg Theodor Hasenbach, 74 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Verlobt. Fräul. Margarethe Wagner-Tiez mit Herrn Karl Hauptmann u. Batterie-Chef Oskar Schlatt, Wiesbaden-Altenstein. Fräul. Elisabeth Freim von Frisch mit Herrn Leutnant Hellmuth von Berner, Hanau. Fräul. Elfe Vohmann mit Herrn Oberleutnant Eugen Baron von Vietinghoff, genannt Scherl, Berlin. Fräul. Sophia Anselm mit Herrn Oberleutnant Fritz von Schalburg, Gießen-Neuhellig. Fräul. Marie Fode mit Herrn Dr. med. Hermann Urbahn, Bremen. Fräul. Tilla Brünninghaus mit Herrn Fabrikanten Paul Roelle, Werderhölz-Lindenfeld. Gestorben. Herr Stabsarzt a. D. Dr. Gustav Krüger, Jüterburg. Herr Verlagsbuchhändler Georg Grosse, Stendal. Herr Leutnant Friedr. Ludwig von Fiedel, Streiber, Eisenach. Herr Professor u. Kgl. Kunstdirector Gustav Rebling, Magdeburg. Frau Professor Louise Bergmann, geb. Martini, Brandenburg a. O.